

Ein KIS „ auch fÃ¼r die Fachabteilung

NEXUS-LÃ¶sungen verbinden in ihrer Produktwelt die Abbildung sowohl klinikÃ¼bergreifender, als auch fachspezifischer Prozesse. Zentrales Steuerungsinstrument ist die interdisziplinäre Patientenakte innerhalb des integrierten KIS-Systems.

Die Differenzierung zwischen hausweiten medizinischen Prozessen und den ganz speziellen Prozessen der Klinik ist entscheidend, um ein ausgewogenes VerhÃ¤ltnis zwischen Standardisierung und flexiblen Anpassungen des Systems zu gewÃ¤hrleisten. NEXUS bietet in dieser Form eine herausragende Kombination: Mit sogenannten „Ready-to-use“ Templatesâœ bekommen - alle in der Klinik Ã¼blichen - Fachabteilungen bereits vordefinierte Best Practice Prozesse in der Software geliefert. Innerhalb des Projektes werden diese Prozesse dann individualisiert. FÃ¼r klinikÃ¼bergreifende Arbeitsabläufe, wie beispielsweise Scoringprozesse oder KurvenfÃ¼hrung in der Pflege setzt NEXUS auf standardisierte Functional Components, die Ã¼bergreifend Anwendung im Klinikalltag finden.

Die Functional Components von NEXUS bilden im Sinne einer serviceorientierten Architektur (SOA) das RÃ¼ckgrat einer solchen LÃ¶sung. Sie versetzen KrankenhÃ¤user in die Lage, die passende IT-Struktur fÃ¼r ihre BedÃ¼rfnisse integriert zu komponieren. Sie lassen sich nahtlos in bestehende IT-Systeme einfÃ¼gen und je nach aktuellen Anforderungen flexibel erweitern. Damit sichern sie bestehende Investitionen und verbinden andere Teilsysteme.

Die MultimedialitÃät der NEXUS-Systeme ist eine Grundvoraussetzung, um in der immer integrierter arbeitenden Welt von Bild und Textdokumentationen Erfolg zu haben. Sie erlauben die Vernetzung mit den MedizingerÃ¤ten und damit die automatische Ãœbernahme von Daten und Bildern in die Patientenakte. Dies hat den Vorteil, dass Fehleintragungen vermieden werden und alle relevanten Texte, Daten und Bilder an jedem autorisierten Arbeitsplatz zur VerfÃ¼gung stehen. Einen weiteren Vorteil stellt die VerknÃ¼pfung der

Patientenakte mit dem Einweiserportal von NEXUS dar. Damit schlieÃt sich der intersektorale Informationsfluss zwischen Klinik und niedergelassenen Ärzte. So kann der einweisende Arzt Vorinformationen weitergeben und die Klinik entsprechend Daten zur Nachbehandlung gezielt zur VerfÃ¼gung stellen.

NEXUS entwickelt und vertreibt modulare Software-LÃ¶sungen fÃ¼r das internationale Gesundheitswesen in den Bereichen „Clinical Information Systemsâœ (CIS), Diagnostic Information Systemsâœ (DIS) und „IT-Servicesâœ. Innerhalb NEXUS / CIS werden GesamtauslÃ¶sungen fÃ¼r KrankenhÃ¤user und Psychiatrien verantwortet. Die LÃ¶sungen der NEXUS / DIS umfassen spezielle FachabteilungslÃ¶sungen fÃ¼r Radiologien, Pathologien sowie fÃ¼r die Frauenheilkunde und die Intensivmedizin. NEXUS setzt in allen Produktbereichen auf eine moderne, modulare Softwarearchitektur, die eine flexible und schrittweise EinfÃ¼hrung von NEXUS-Systemen ermÃ¶glicht. Ãber 350 Mitarbeiter der NEXUS Gruppe entwickeln SoftwarelÃ¶sungen fÃ¼r das Gesundheitswesen mit denen tÃ¤glich rund 73.000 Anwender in 17 LÃ¤ndern weltweit arbeiten.

Â

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Â Titel:

Ein KIS „ auch fÃ¼r die FachabteilungArtikelÂ istÂ erschienenÂ in:

TelemedizinfÃ¼hrer Deutschland, Ausgabe 2009

Kontakt/Autor(en):NEXUS AG

Frank Schneider

Auf der Steig 6

78052 Villingen-Schwenningen

Tel.: +49 (0) 77 21 / 8 48 20

frank.schneider@nexus-ag.de

www.nexus-ag.de

Seitenzahl:

1Sonstiges:

3 Abb. Dateityp/ -grÃ¶ße:PDF /Â 126 kBÂ Click&Buy-PreisÂ inÂ Euro:0,00

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.
Hier gehts zum freien PDF Download...